

Auch mit 20 Prozent in der Pflicht

NEUJAHRSGESPRÄCH Siemtje Möller:
„Brauchen handlungsfähige Regierung“

Die SPD-Abgeordnete formuliert einige wirtschaftspolitische Ziele für die Region.

WITTMUND/MH – Ob es klappt mit der Großen Koalition in Berlin, konnte die SPD-Bundstagsabgeordnete Siemtje Möller gestern beim Neujahrsgespräch des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland nicht mit Gewissheit sagen. Dem gespannten Publikum im Kreishaus sagte sie aber: „Die SPD hat sich noch nie vor Verantwortung gedrückt. Auch mit nur 20 Prozent im Bund müssen wir Verantwortung übernehmen.“ Es komme jetzt darauf an, eine handlungsfähige Regierung mit „Mut zu Entscheidungen und Reformen“ zu bilden, sagte die Referentin.

Zentrales Thema von Möller waren die „bundespolitischen Ziele in der Wirtschaftsregion Ost-Friesland“. Da hatte sie einige auf der Liste: den Tourismus fördern – gerade in der ländlichen Region; den Jade-Weser-Port weiter aus-



Siemtje Möller gestern beim Neujahrsgespräch im Kreishaus. BILD: MANFRED HOCHMANN

bauen; auf technologische (Stichwort Digitalisierung) und demografische Veränderungen rechtzeitig reagieren, den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur nicht vernachlässigen, dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Auch die E-Mobilität („Wir brauchen mehr Elektrotankstellen“) sei ein Thema. Überdies brauche der hier erzeugte Strom einen intelligenten Netzausbau. Mit diesen Zielen im Blick sei ihr um den Norden nicht bange. „Es geht aufwärts“, sagte Möller. Wir berichten noch.